



Clemens-Brentano-Gymnasium, Dülmen

**Schulinterner Lehrplan**

**Englisch**

*Sekundarstufe I*

*Lehrplan G8 und G9*

Stand: 12.05.2022

## Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2. Entscheidungen zum Unterricht .....	4
2.1 Unterrichtsvorhaben G8 und G9.....	5
2.1.1. Unterrichtsvorhaben G9 .....	5
2.1.2. Unterrichtsvorhaben G8 .....	20
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit.....	24
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	25
2.4. Lehr- und Lernmittel.....	32
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	33
4. Qualitätssicherung und Evaluation .....	34
5. Anhang .....	35
5.1. Bewertung der Sprachrichtigkeit in den Jgst. 7-10 .....	35
5.2. „Spiralcurriculum“ .....	37
5.3. Bewertung der Sonstigen Mitarbeit.....	38
5.4. Vereinbarungen zum Distanzlernen.....	39

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Lage und Rahmenbedingungen der Schule

Das Clemens-Brentano-Gymnasium liegt am Rand des Stadtzentrums der Kleinstadt Dülmen mit 46.000 Einwohnern, die zum Kreis Coesfeld gehört. Die Umgebung der Stadt ist ländlich durch die Lage innerhalb des Münsterlandes geprägt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner pendeln einerseits in Richtung des Ruhrgebiets, andererseits in das Umfeld der Stadt Münster. Auch hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung orientiert man sich in der Stadt in beide Richtungen.

Das Einzugsgebiet des Gymnasiums ist verhältnismäßig groß, aufgrund zahlreicher entfernt liegender Bauerschaften und eingemeindeten Orten ist ein nicht unerheblicher Teil der Schülerschaft auf die Beförderung mit Schulbussen angewiesen.

Ein größeres Waldgebiet ist von der Schule aus zu Fuß erreichbar, ebenso die typischen städtischen Einrichtungen, wie bspw. die Stadtbücherei, das Stadtarchiv oder die Stadtverwaltung.

Das Clemens-Brentano-Gymnasium ist das ältere der beiden Gymnasien der Stadt und existiert seit dem großen Stadtjubiläum 1911. In der Nachbarschaft angesiedelt ist das 1999 gegründete Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, mit dem man in der gymnasialen Oberstufe in einer Reihe von Kursen kooperiert, um den Schüler\*innen ein breites Fächerangebot unterbreiten zu können.

Seit dem Jahre 2011 ist an der Schule der gebundene Ganzttag eingeführt. Im Jahre 2014 wurde die Mensa eingeweiht. Schwerpunkt der weiteren Schulentwicklung ist die Einrichtung von Tablet-Klassen ab Jahrgangsstufe 5.2, beginnend im Schuljahr 2018/19.

## Rahmenbedingungen des Faches an der Schule

Die schulischen Rahmenbedingungen sind im Hinblick auf die mediale Ausstattung besonders gut. Der Einsatz von Filmen und Onlinemedien zur Förderung des Hör(seh)verstehens, der Gebrauch von iPads und damit verbunden von *Mentimeter*, *Bookcreator* oder anderen Lern-Apps sowie die Nutzung von *Powerpoint / keynote* zur Unterrichtsgestaltung und Präsentation gehören daher zum Standardenglischunterricht am CBG. Unterstützt wird dies auch durch einen Fachraum Englisch für die Oberstufe.

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ist der Fachschaft ein besonderes Anliegen. Schon seit vielen Jahren besucht das *Wilde Shamrock Touring Theatre* das CBG und präsentiert Stücke für die Jgst. 6/7 sowie Q1/Q2. Der Kontakt mit Muttersprachlern und das Erleben eines englischsprachigen Theaterstücks, das an die Themen des schulischen Lehrplans angebunden ist, wecken neue Begeisterung für die Fremdsprache und bieten viele Gesprächsanlässe.

Seit dem Schuljahr 2019/20 kooperiert die Fachschaft Englisch zudem mit der VHS Dülmen, um eine AG zum Erwerb des *Cambridge Certificate* anzubieten. Darüber hinaus bieten wir unseren Schüler\*innen auch die Möglichkeit, an fremdsprachlichen Wettbewerben teilzunehmen (siehe dazu unter 3.).

Eine Besonderheit des gebundenen Ganztags ist es, dass Lehrkräfte in die Besetzung der durch den Ganzttag bedingten Lernzeiten bzw. Lernwerkstätten eingebunden werden. Im Fach Englisch gibt es in den Jgst. 5 und 6 jeweils eine Lernzeitstunde, in den Jgst. 7-9(10) gibt es einen Englischraum im Rahmen der Lernwerkstattstunden.

Als Förderung lernschwächerer Schüler\*innen bietet die Schule auch im Fach Englisch Vorhilfe-Unterricht im Umfang einer Wochenstunde im Rahmen des Ganztages an.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die zentralen funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fach Englisch sind Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung. Diese fünf Kompetenzen werden in jedem Unterrichtsvorhaben gefördert.

Die Kompetenz Schreiben wird in jeder Klassenarbeit geprüft. Da die weiteren Kompetenzen regelmäßig alternierend geprüft werden (siehe Absprachen zur Leistungsmessung), sind diese in angemessener Gewichtung Schwerpunkte der jeweils vorhergehenden Unterrichtsvorhaben.

Auf der Implementationsveranstaltung für den neuen Kernlehrplan G9 wurde mitgeteilt, dass Konkretisierungen keine Verpflichtung für den schulinternen Lehrplan darstellen. Sie seien für die Unterrichtseinheiten besonders sinnvoll und empfehlenswert, in denen es über das Lehrwerk hinausgehende Absprachen der Fachschaft gibt. Auf dieser Grundlage finden sich Konkretisierungen zu den Übersichtsrastern nur dort, wo der Unterricht aufgrund von Fachschaftsbeschlüssen vom Lehrwerk abweicht (z.B. mündliche Prüfung Jgst. 9 (G8) bzw. 10 (G9) oder Lektüreprjekt in Jgst. 9).

Der Englischunterricht ist dem Leitziel der interkulturellen Kompetenz verpflichtet. Diese wird in den folgenden Übersichtsrastern aber nur dann ausgewiesen, wenn sie in besonderer Weise im Unterrichtsvorhaben eine Rolle spielt. Als übergeordnete Zielsetzung ist sie aber Teil jeder Unterrichtseinheit des Englischunterrichts.

Auf Grundlage des Fachschaftsbeschlusses, dass die erste Klassenarbeit eines Schuljahres immer eine Parallelarbeit darstellt (siehe Leistungsbewertung), wird die Empfehlung ausgesprochen, das erste Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise mit den parallel arbeitenden Lehrkräften abzusprechen und gemeinsam zu planen. Die erste Unterrichtseinheit dient damit in besonderer Weise der Diagnostik in der Jahrgangsstufe sowie Absprachen unter den Fachlehrkräften im Sinne von Einheitlichkeit und Transparenz den Schüler\*innen gegenüber.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben G8 und G9

Um eine klare Übersicht und die Aktualität des schulinternen Lehrplans zu gewährleisten, findet sich im Folgenden die aktuell verwendeten Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben der G8- und G9-Jahrgänge.

Da die Jgst. 9 zurzeit gemäß des G8-Lehrplans unterrichtet wird, finden sich für diese Jgst. auch die Übersichtsraster zum G8-Lehrplan. Zu Grunde liegendes Lehrwerk ist nach Fachschaftsbeschluss Access G8 von Cornelsen. Die Übersichtsraster für die Jgst. 5 bis 8 orientieren sich am G9-Lehrplan. Der G9-Lehrplan wird für die Jgst. 9-10 sukzessive weitergeführt, sobald die zur Erstellung des Lehrplans notwendigen Lehrbücher erschienen sind. Für die G9-Jahrgänge liegt das Lehrbuch Access G9 von Cornelsen zu Grunde, von dem zurzeit die Bände für die Jgst. 5-8 vorliegen.

### 2.1.1. Unterrichtsvorhaben G9

Jahrgangsstufe 5
<b>Unterrichtsvorhaben 1: <i>Here we go</i> (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• etwas über sich erzählen,</li> <li>• etwas über andere herausfinden</li> <li>• über das eigene Klassenzimmer sprechen</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>welcome to Plymouth; my favourite animal; numbers; days of the week; colours; a new school</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> <i>e-mail / letter about yourself / about a friend</i></li> </ul>
<b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Reaktivierung, Vertiefung des Grundschulwortschatzes mit Schwerpunkt auf Rechtschreibung und Vokabellernstrategien</li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>there is / there are</i> in Aussagesätzen; Personalpronomen (Vorentlastung von Unit 1)</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 1
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz) Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 5
<b>Unterrichtsvorhaben 2: <i>The first day at school</i> (1. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die eigene Klasse sprechen</li> <li>• Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen</li> <li>• persönliche Informationen austauschen</li> <li>• nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>first day at school; time, timetable, months; ordinal numbers; school subjects</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet, classroom phrases</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>(to) be</i>; Personalpronomen (<i>revision</i>), Imperativ; <i>there is/there are</i> mit Verneinungen und Fragen; <i>can/can't</i>; Artikel (<i>a/an</i>)</li> <li>• <b>Spelling course:</b> <i>alphabet song</i>, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 1
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 5
<b>Unterrichtsvorhaben 3: <i>Homes and families</i> (1. / 2. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• um Erlaubnis bitten</li> <li>• nach Informationen fragen</li> <li>• einen Tagesablauf beschreiben</li> <li>• sagen, was einem gefällt und was nicht</li> <li>• Vorschläge machen</li> <li>• über Mahlzeiten sprechen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>my house; my day at home; family trees; at the weekend; Sunday lunch: food and drink</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Staying with a British family</i></li> </ul> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet, classroom phrases</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>simple present</i> (bejahte und verneinte Aussagesätze, 3. Pers. Sg.), Possesivbegleiter, Genitiv</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 1
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 5
<b>Unterrichtsvorhaben 4: <i>Clubs and hobbies</i> (2. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über AGs reden</li> <li>• über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>• um Erlaubnis fragen</li> <li>• sagen, wie oft man etwas tut</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>school clubs; hobbies &amp; free time activities; sports; plans for the week</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>sports and hobbies; go/play/do</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>simple present</i> (Fragen und Kurzantworten); Wortstellung der Häufigkeitsadverbien</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 1
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz) Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 5
<b>Unterrichtsvorhaben 5: <i>Plymouth – a city by the sea</i> (2. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen</li> <li>• sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</li> <li>• Bilder beschreiben</li> <li>• Personen beschreiben</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>at the beach; summer holidays; an afternoon in Cawsand; wildlife in Devon; field trip; aquarium in Plymouth</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• At Stonehenge: Visiting a tourist attraction</li> </ul>
<b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>seaside, marine life</i></li> <li>• <b>Strukturen:</b> <i>present progressive</i> (bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen) Wortstellung (S-V-O)</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 1
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz) Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

**Jahrgangsstufe 5**

**Anbindung der Unterrichtsvorhaben**

Anbindung an die Rahmenvorgaben Verbraucherbildung	Anbindungen an das Medienkonzept bzw. den Medienkompetenzrahmen	Anbindungen an das StuBo-Konzept:	Anbindungen an das Methodenkonzept
<p>Bildung und Reflexion einer persönlichen Haltung zum verantwortungsbewussten Umgang hinsichtlich folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung und Gesundheit (Bereich B)</li> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung grammatikalischer Formate mit Hilfe digitaler Medien (z.B. Quizformate und Einsetzübungen wie Kahoot, ...) (MRK 1.2)</li> <li>• Vertiefung von Wortschatz mit Hilfe digitaler Medien (z.B. <i>mind maps</i>, Quizlet, ...) (MKR 1.2)</li> <li>• ggf. eigene Internetrecherchen zu vorgegebenen Themen (z.B. Plymouth, Devon, ...) - (MKR 2.1-2.4)</li> <li>• medial unterstützte Kurzpräsentationen (z. B. <i>keynote</i>, <i>book creator</i>, <i>iMovie</i>) (MKR 4.1 und MRK 4.2)</li> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</li> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung verschiedener Strategien zur strukturierten Vokabel- und Grammatikarbeit (z.B. Karteikarten, Poster, ...)</li> <li>• Erweiterung von Lesestrategien (z.B. Strategien zur Erschließung neuer Wörter, Notizen machen, Informationen gezielt entnehmen ...)</li> <li>• Kurzpräsentationen</li> </ul>



Jahrgangsstufe 6
<b>Unterrichtsvorhaben 1: <i>In the holidays</i> (1. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Ferien sprechen</li> <li>• über eine Reise sprechen</li> <li>• telefonieren</li> <li>• neue Nachbarn kennenlernen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>holidays: holiday messages, holiday logbooks; phone calls: communication/ getting in touch; the weather; duties and free time; schools</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>simple past: (to) be, positive statements, questions, negative statements</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>holidays, the weather, getting in touch</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 2
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 6
<b>Unterrichtsvorhaben 2: <i>A school day</i> (1. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulalltag in Großbritannien</li> <li>• Berge und Flüsse Großbritanniens</li> <li>• über Pläne und Vorhaben sprechen</li> <li>• über Musik, Filme und</li> <li>• Theateraufführungen sprechen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>a typical school day and extracurricular school events (e.g. auditions, disco, ...); plans for the next school year; British rivers and lakes; stage and film</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>going to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>school, the natural world, stage and film</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 2
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 6
<b>Unterrichtsvorhaben 3: <i>Out and about</i> (1./2. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtpläne lesen</li> <li>• sich in einer Stadt orientieren</li> <li>• einkaufen: Dinge und Mengen benennen</li> <li>• einkaufen: über Preise sprechen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>maps/explaining the way; shopping and money, making films</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>relative clauses, adverbs of manner, subject/ object questions</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>public buildings, giving directions, shopping, buying food, describing things/ people/actions</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 2
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Mögliches digitales Unterrichtsvorhaben: Erarbeitung und schriftliche und/oder mündliche Anwendung des Wortschatzes zum Thema <i>shopping</i> zur Produktion eines <i>shopping dialogues</i> mithilfe von Kahoot und Pages (Ansprechpartner: WIS)</p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 6
<b>Unterrichtsvorhaben 4: <i>On Dartmoor</i> (2. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• englische Landschaft kennenlernen</li> <li>• Bilder und Fotos beschreiben</li> <li>• über Erlebnisse sprechen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>travelling/ getting to know Dartmoor; living/ working on a farm; walking the moors</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>present perfect, some/ any and their compounds</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>the countryside</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 2
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 6
<b>Unterrichtsvorhaben 5: Celebrate! (2. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Feiertage und Feste sprechen</li> <li>• Bräuche in Großbritannien</li> <li>• Voraussagen machen</li> <li>• Zungenbrecher</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>British festivals (e.g. Lord Mayor’s Day, Red Nose Day, Guy Fawkes Night, ...); food; friendship; parts of the body</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <b>Verfügen sprachlicher Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>will-future, modal verbs, conditional sentences 1</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>celebrations, food, clothes</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2019, Bd. 2
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz) Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 6

### Anbindung der Unterrichtsvorhaben

Anbindung an die Rahmenvorgaben Verbraucherbildung	Anbindungen an das Medienkonzept bzw. den Medienkompetenzrahmen	Anbindungen an das StuBo-Konzept:	Anbindungen an das Methodenkonzept
Bildung und Reflexion einer persönlichen Haltung zum verantwortungsbewussten Umgang hinsichtlich folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisen</li> <li>• Einkaufen</li> <li>• Umgang mit Geld</li> <li>• Essen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung grammatikalischer Formate mit Hilfe digitaler Medien (z.B. Quizformate und Einsetzübungen wie Kahoot, ...) (MKR 1.2)</li> <li>• Vertiefung von Wortschatz mit Hilfe digitaler Medien (z.B. <i>mind maps</i>, Quizlet, Kahoot, ...) (MKR 1.2)</li> <li>• ggf. eigene Internetrecherchen zu vorgegebenen Themen (z.B. Feiertage und Feste) (MKR 2.1-2.3)</li> <li>• medial unterstützte Kurzpräsentationen bzw. Erstellen einer Broschüre (z. B. <i>keynote, book creator, iMovie</i>) (MKR 4.1, 4.2)</li> <li>• Nutzung digitaler Werkzeuge wie z. B. <i>pages</i> beim Verfassen eines Verkaufsdialoges (MKR 1.2)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung verschiedener Strategien zur strukturierten Vokabel- und Grammatikarbeit (z.B. Poster, Codierung, ...)</li> <li>• Erweiterung von Lesestrategien (z.B. Strategien zur Erschließung neuer Wörter, Notizen machen, Informationen gezielt entnehmen ...)</li> <li>• Intensivierung von Feedbackstrategien</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</li> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> </ul>		
--	---	--	--

### Jahrgangsstufen 5 und 6: Lernziele und Fachschaftsvereinbarungen

Die Schüler\*innen können...

- ... kurze Alltagstexte verfassen (z.B. *emails, letters, postcards, dialogues, telling the way*).
- ... Modelltexte/-bilder kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. *continuing a story, filling gaps in a story, writing stories, diary entries, picture stories, drawing/labelling pictures, describing pictures*).
- ... Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. *self-evaluation: checklists, peer correction/ feedback, weekly schedule*).
- ... Grundlagen der Textgestaltung (z.B. *connecting sentences with linking words, use of adjectives/adverbs, use of different verbs/words in general*).

In den Jgst. 5 und 6 steht den Schüler\*innen eine Auswahl an Lektüren zur Verfügung, die zur individuellen Förderung der Lese-, Text- und Schreibkompetenzen genutzt werden sollen. Die Fachlehrkräfte begleiten die Schüler\*innen in der geeigneten Auswahl und der Arbeit mit den Lektüren im Rahmen der Lernzeit.

Jahrgangsstufe 7
<b>Unterrichtsvorhaben 1: This is London (1. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Lebenswelten</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Musik</li> <li>• Sport</li> <li>• Freizeitgestaltung</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sending messages and holiday postcards; talking about sights; making plans; reading a street map; reading a tube plan</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> simple past / present perfect (Revision), present perfect progressive with <i>since</i> and <i>for</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>holidays</i>, verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten des dt. Wortes <i>gehen</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2020, Bd. 3
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 7
<b>Unterrichtsvorhaben 2: Welcome to Snowdonia (1. Halbjahr)</b>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten</li> <li>• regionale und sprachliche Identität</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>moving to a new area; living in a small town; going on a class trip; volunteer work</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> will-future (Revision), conditional 1 (Revision), conditional 2, prop-word <i>one</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>jobs, the countryside</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2020, Bd. 3
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 7
<b>Unterrichtsvorhaben 3: A weekend in Liverpool</b> (1./2. Halbjahr)
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Lebenswelten</li> <li>• Musik</li> <li>• Sport (Fußball)</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Freizeitgestaltung</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>exploring a city; photographing other people in public; at a football stadium; football on the radio; sport</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>relative pronouns and clauses (Revision), contact clauses, the present perfect with since and for, the present perfect progressive, clauses of reason and result</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>sport and free time</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2020, Bd. 3
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 7
<b>Unterrichtsvorhaben 4: My trip to Ireland</b> (2. Halbjahr)
<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten</li> <li>• nationale und sprachliche Identität</li> <li>• Akzente</li> </ul> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>legends; natural wonders; personal feelings</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>modals (Revision); modal substitutes, simple past (Revision), past perfect</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>travel between different countries</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2020, Bd. 3
<p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 7
<b>Unterrichtsvorhaben 5: <i>Edinburgh and the Highlands</i> (2. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schottland kennenlernen</li> <li>• Grundkenntnisse zu Edinburgh und den Highlands erwerben</li> <li>• über Musik(instrumente) sprechen</li> <li>• eine Präsentation erstellen und halten</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>unusual hobbies, Edinburgh castle, The Edinburgh Festival, Scottish traditions</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b> <b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>reflexive and reciprocal pronouns, active and passive forms</i></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>Scotland, music and entertainment</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2020, Bd. 3
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz) Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 7

### Anbindung der Unterrichtsvorhaben

Anbindung an die Rahmenvorgaben Verbraucherbildung	Anbindungen an das Medienkonzept bzw. den Medienkompetenzrahmen	Anbindungen an das StuBo-Konzept:	Anbindungen an das Methodenkonzept
Bildung und Reflexion einer persönlichen Haltung zum verantwortungsbewussten Umgang hinsichtlich folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisen</li> <li>• Einkaufen</li> <li>• Umgang mit Geld</li> <li>• Essen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Audio-CDs, Video DVDs, Folien (Digitaler Unterrichtsmanager) (MKR 1.2, 1.2, 1.3)</li> <li>• <i>The world behind the picture (Filmanalyse)</i> (Unterrichtsvorhaben 1-5) (MKR 5.1)</li> <li>• Vertiefung grammatikalischer Formate mit Hilfe digitaler Medien (z.B. Quizformate und Einsetzübungen wie Kahoot, ...) (Unt.vorh. 1-5) (MKR 1.2)</li> <li>• Vertiefung von Wortschatz mit Hilfe digitaler Medien (z.B. <i>mind maps</i>, Quizlet, ...) (Unt.vorh. 1-5) (MKR 1.2, 1.3)</li> <li>• eigene Internetrecherche zu Referatsthemen (z.B. Ireland, stars, ...)(v.a.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Lernformen: <i>think – pair – share, bus stop, gallery walk, jigsaw reading, placemat, peer feedback, double circle, group work</i></li> <li>• <i>preparing and giving a presentation</i></li> <li>• <i>using a bilingual dictionary</i> (Einführung)</li> </ul>

	<p>Unt.vorhaben 4,5) (MKR 2.1-2.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich darüber austauschen, was man über sich in den sozialen Netzwerken sagt, von sich zeigt, wie man sich darstellt (Unterrichtsvorhaben 3, 4) (MKR 3.1, 3.2, 5.2)</li> <li>• Eine Unterhaltung in einem Chat verfolgen und besprechen: wer sind die Personen, in welchem Verhältnis stehen sie? (Unterrichtsvorhaben 4, 5) (MKR 5.1)</li> <li>• Medienproduktion und -präsentation: Informationen aus informativen Texten entnehmen und in der Form eines kurzen Videos präsentieren (Unit 4, S. 94) (MKR 4.1)</li> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</li> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> </ul>		
--	---	--	--

### Jahrgangsstufe 7: Lernziele und Fachschaftsvereinbarungen

Die Schüler\*innen können ...

- ... komplexere Sätze bilden, indem sie Adjektive, Adverbien, *linking words*, *time phrases* und *relative clauses* in eine Satzstruktur einbinden (Unterrichtsvorhaben 1 – *Good sentences*).
- ... einen Text in Paragraphen strukturieren und durch *topic sentences* einleiten (Unterrichtsvorhaben 2).
- ... einen Text in eine Einleitung, Hauptteil, zusammenfassenden Schluss (Fazit) strukturieren (Unterrichtsvorhaben 3).
- ... Zeitangaben (*time markers*) in einem Text verwenden (Unterrichtsvorhaben 4).
- ... die gelernten Aspekte für einen guten Text in einem freien Text anwenden.



Jahrgangsstufe 8
<b>Unterrichtsvorhaben 1: New York (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>New York sights</i></li> <li>• <i>multicultural NYC / immigration / neighbourhoods</i></li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>NY sights; twenty years 9/11; stories of Manhattan neighbourhoods; talking about likes, dislikes, interests and skills; describing people and places; talking about feelings and thoughts</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>
<i>Writing a summary of an article, presenting information about a city</i>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>American English vs. British English</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>the gerund as subject / object / after prepositions; gerund or infinitive after certain verbs; adverbial clauses (place, comparison)</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2021, Bd. 4
<u>Weitere Hinweise:</u>
Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)
Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8
<b>Unterrichtsvorhaben 2: New Orleans (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>living in New Orleans: past and present</i></li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>New Orleans, music, food, Hurricane Katrina, history: slavery, civil rights and segregation, African Americans, making suggestions, meeting new people</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>food and cooking</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>conditional sentences I (revision); conditional sentences II (revision); conditional sentences III; adverbs of degree</i></li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2021, Bd. 4
<u>Weitere Hinweise:</u>
Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ggf. Wortschatz)
Zeitbedarf: ca. 17 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8
<b>Unterrichtsvorhaben 3: California (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Den Bundesstaat Kalifornien, berühmte Nationalparks und die amerikanische Ausbreitung in Richtung Kalifornien kennenlernen</i></li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>California, At the marine reserve, Being polite, LA, celebrities and paparazzi, wildfires</i></li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>will-/going to-future; present progressive for the future, spontaneous will, non-defining relativ clauses / contact clauses</i></li> </ul>
<p><u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2021, Bd. 4</p>
<p><u>Weitere Hinweise:</u>                  Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)                  Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 8
<p><b>Unterrichtsvorhaben 4: South Dakota (2. Halbjahr)</b></p>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Bundesstaat South Dakota, das amerikanische Bildungssystem sowie Geschichte und Kultur der <i>Native Americans</i> kennenlernen</li> </ul> <p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>school life, school system, first love, smalltown life, Native Americans, reporting a conversation</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>word building strategies</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>present and past tenses, state and activity verbs, indirect speech, the definite article</i></li> </ul>
<p><u>Materialien/Lehrbuch:</u> access, G9 Ausgabe 2021, Bd. 4</p>
<p><u>Weitere Hinweise:</u>                  Klassenarbeit: Schreiben + eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (+ ggf. Wortschatz)                  Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

## Jahrgangsstufe 8

### Anbindung der Unterrichtsvorhaben

Anbindung an die Rahmenvorgaben Verbraucherbildung	Anbindungen an das Medienkonzept	Anbindungen an das StuBo-Konzept:	Anbindungen an das Methodenkonzept
Bildung und Reflexion einer persönlichen Haltung zum verantwortungsbewussten Umgang hinsichtlich folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essen (<i>Cajun Food</i>)</li> <li>• Reisen (<i>national parks and environmental issues</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Audio-CDs, Video DVDs, Folien (Digitaler Unterrichtsmanager) (MKR 1.1, 1.2)</li> <li>• <i>Using digital tools: working with explainer videos, presenting information about a city, making a history timeline, sharing and commenting on class work, making a slide show</i> (MKR 1.2)</li> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Lernformen: <i>think – pair – share, bus stop, gallery walk, jigsaw reading, placemat, peer feedback, double circle, group work</i></li> <li>• <i>using a German-English dictionary</i> (p. 106)</li> </ul>

	<p>systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</li> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> </ul>		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8: Lernziele und Fachschaftsvereinbarungen

Die Schüler\*innen können ...

- ... Personen und Orte beschreiben. (Unterrichtsvorhaben 1).
- ... eine Kurzvorstellung bzw. Kurzpräsentation halten (Unterrichtsvorhaben 2 und 4).
- ... einen Zeitungsbericht über ein aktuelles Ereignis verfassen (Unterrichtsvorhaben 3).
- ... eine dem Alter und dem Lernstand der Schüler\*innen angemessene englischsprachige Lektüre lesen und im Klassenverband erarbeiten (Schwerpunkte: comprehension, summary writing, characterization).

### 2.1.2. Unterrichtsvorhaben G8

Jahrgangsstufe 9
<b>Unterrichtsvorhaben 1: Australia – country and continent (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sydney, Australian English, Aboriginal culture and European colonization</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sydney attractions; a German student's impressions of Australia; Australian English; Aboriginal culture; European colonization of Australia; Aboriginal people in Australia today</li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Hörverstehen: einen in australischem Englisch gesprochenen Text verstehen</li> </ul>
<u>Verfügen sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> country and town, adjective/noun collocations; agreeing and disagreeing with people's opinions; Australian English</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung: simple past or present perfect, the present: simple or progressive, relative clauses; neu: participle clauses</li> <li>• <b>Schreibanlässe:</b> einen argumentativen Text verfassen</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> English G access, Band 5, G8 Ausgabe 2017, unit 1
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: eine der funktionalen kommunikativen als Schwerpunkt + Grammatik (ggf. Wiederholung alter Grammatikthemen) + Schreiben (45-90 min) Zeitbedarf: ca. 24 Stunden

### 2.1.2. Unterrichtsvorhaben G8

Jahrgangsstufe 9
<b>Unterrichtsvorhaben 2: Relationships (1. Halbjahr)</b>
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relationships and friendships; refugees</li> </ul>
<u>Inhaltsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• describing and interpreting photos; analysing first-person narratives; friendship/couples; vegetarianism; pocket money; a German in New Zealand; refugees in London and Berlin</li> </ul>
<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> z.B. Leseverstehen: Lesetechniken anwenden und Kerninformationen entnehmen
<u>Verfügen sprachlicher Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> having a discussion, formal and informal requests, talking about problems, relationships, feelings, making adjectives stronger (very, absolutely, really), collocations: describing friends</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung: must be, must have been, can't be, can't have been, modal verbs for requests and permission, neu: expressing sollen in English, conditional 3</li> <li>• <b>Schreibanlässe:</b> eine Ich-Erzählung aus einer anderen Perspektive schreiben, einen Text über die Beziehung fiktionaler Charaktere schreiben</li> </ul>
<u>Materialien/Lehrbuch:</u> English G access, Band 5, G8 Ausgabe 2017, Unit 2
<u>Weitere Hinweise:</u> Klassenarbeit: eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Grammatik (ggf. Wiederholung alter Grammatikthemen) + Schreiben (45-90 min)

Zeitbedarf: ca. 22 Stunden

## Jahrgangsstufe 9

### **Unterrichtsvorhaben 3: Big dreams – small steps (2. Halbjahr)**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufs- und Arbeitswelt; Träume von Jugendlichen und deren Verwirklichung, z.B. zu den Themenbereichen Sport, Lernen und Wissenschaft, Bewerbungen und Lebensläufe sowie ehrenamtliche Tätigkeiten für Jugendliche

#### Inhaltsfelder:

- sport in American schools; science competitions; learning to learn; applying for a job

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Funktionale kommunikative Kompetenzen**

#### Verfügen sprachlicher Mittel:

- **Wortschatz:** *character and emotion, prefixes and suffixes, taking part in a job interview*
- **Grammatik:** Wiederholung: *the future: predictions with will and might and the going to-future, plans and spontaneous decisions: will-future, going to-future, present progressive; neu: have something done*
- **Schreibanlässe:** einen Lebenslauf auf Englisch schreiben

#### Materialien/Lehrbuch:

English G access, Band 5, G8 Ausgabe 2017, Unit 3

#### Weitere Hinweise:

Klassenarbeit: Die Klassenarbeit wird durch eine **mündliche Prüfung** ersetzt. Diese findet als Gruppenprüfung (max. 3 SuS) oder Partnerprüfung statt. **Prüfungsmaterial sind Bilder zu verschiedenen Berufen.**

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

## Jahrgangsstufe 9

### **Unterrichtsvorhaben 4: It's up to you (2. Halbjahr)**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen gesellschaftlichen Engagements und gesellschaftlicher Teilhabe; globale Herausforderungen; Auswirkungen der Globalisierung auf den persönlichen Lebensraum

#### Inhaltsfelder:

- *flash mobs; art and protest; teenage activists; campaigning for refugees in the UK*

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Funktionale kommunikative Kompetenzen**

#### Verfügen sprachlicher Mittel:

- **Wortschatz:** *social and political involvement*
- **Grammatik:** Wiederholung: *narrative tenses, neu: past perfect progressive, indirect speech: questions; gerund or infinitive*
- **Schreibanlässe:** einen argumentativen Text schreiben, einen Bericht schreiben

#### Materialien/Lehrbuch:

English G access, Band 5, G8 Ausgabe 2017, Unit 4

#### Weitere Hinweise:

#### **Einführung in die Nutzung von Wörterbüchern in Klassenarbeiten und Klausuren; Erstmaliger Einsatz von Wörterbüchern in der Klassenarbeit**

Klassenarbeit: eine der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Schwerpunkt + Schreiben (Abfrage von mindestens zwei der folgenden Elemente von Oberstufenklausuren: *comprehension, analysis, comment*) (90 min!)

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Jahrgangsstufe 9
<p><b>Ergänzendes Unterrichtsvorhaben: Lektüreprojekt</b></p> <p><b>Projektidee:</b> Die Schüler*innen sollen eine Lektüre lesen und in Kleingruppen Präsentationen dazu vorbereiten. Die Auswahl der Lektüre erfolgt nach individuellen Interessen und sprachlichem Vermögen der Schüler*innen.</p> <p><u>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>growing up, teenage problems, Australia, adventure, relationships</i></li> </ul> <p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Lese- und Textkompetenz</p> <p><u>Verfügen sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> thematischer Wortschatz zur Lektüre, analytischer Wortschatz zur Charakterisierung und zur Beschreibung von Atmosphäre und Setting (z.B. Adjektive), funktionaler Wortschatz zur Präsentation sowie zum Verfassen einer <i>summary</i></li> <li>• <b>Schreibanlässe:</b> <i>summary, characterization, book review</i></li> <li>• <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentation of a novel</i></li> </ul>
<p><u>Materialien/Lehrbuch:</u> Lektüreauswahl</p>
<p><u>Weitere Hinweise:</u> Das Lektüreprojekt kann zeitlich an beliebiger Stelle in der Jgst. 9 eingebettet werden. Es kann als eigenständige Unterrichtsreihe eingeschoben werden oder eine der vier vorgegebenen Unterrichtsreihen begleiten. Die Schüler*innen können aus einer breiten Lektüreauswahl wählen (siehe Ideenliste). Im Idealfall entstehen Kleingruppen zu einer Lektüre, die gemeinsam bearbeitet und vorgestellt wird. Die Präsentation der Lektüren kann in verschiedenen kreativen Formen geschehen, z.B. durch Erstellung und Präsentation eines <i>book in a box</i>, eines Posters, eines Lernvideos oder eines Kurzfilms. Die Differenzierung nach Interessen und Leistungsstärken der Schüler*innen steht im Sinne der individuellen Förderung im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit. Das Lektüreprojekt fördert in besonderer Weise das selbstständige, kreative und produktorientierte Arbeiten. Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p>

## Jahrgangsstufe 9

### Anbindung der Unterrichtsvorhaben

Anbindungen an das Medienkonzept bzw. den Medienkompetenzrahmen	Anbindungen an das StuBo-Konzept:	Anbindungen an das Methodenkonzept
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</li> <li>• Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)</li> </ul>		<p>Einführung in die analoge Wör- terbucharbeit</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wirkung von Texten und Medien erkunden (MKR 5.1)</li> <li>• Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung durch die Bearbeitung interaktiver Übungen, Audios &amp; Erklärfilme auf <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit Hilfe des Webcodes nutzen (MKR 1.2)</li> <li>• Den eigenen Lernfortschritt einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen, sowie eigene Fehlerschwerpunkte (ab Band 1 Unit 2 – am Ende jeder Unit) bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li> </ul>		
---	--	--

### Jahrgangsstufe 9: Lernziele und Fachschaftsvereinbarungen

Die Schüler\*innen können ...

- ... einen argumentativen Text verfassen (Differenzierung zwischen den Operatoren *comment* und *discuss*). (Unit 1)
- ... Statistiken beschreiben und auswerten. (Unit 2)
- ... ein Bild beschreiben und interpretieren (Vorbereitung der mündlichen Prüfungen)
- ... einen Lebenslauf (CV) verfassen. (Unit 3)
- ... ein Bewerbungsanschreiben (*letter of application*) verfassen. (Unit 3)

#### Am Ende der Sek. I können die Schüler\*innen ...

- ... Texte durch Einleitung, Hauptteil, Schluss gliedern und durch Paragraphen sinnvoll strukturieren.
- ... folgende Textsorten verfassen: *summary, comment, letter, email, letter of application, report (characterization)*
- ... Statistiken auswerten und Bilder strukturiert beschreiben und interpretieren.
- ... sicher ein Wörterbuch verwenden.



## 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem **Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Über den Unterricht hinausgehend soll dazu in besonderer Weise das Angebot der Englandfahrt in Jgst. 7 beitragen (siehe auch 4.2.).

Die **individuelle Förderung** jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Englisch haben darüber hinaus vereinbart, im Schulalltag auf **Gendersensibilität** und Gendergerechtigkeit zu achten und ihren Unterricht hinsichtlich Thematik, Methodik und Materialauswahl daran auszurichten. Darüber hinaus werden mögliche Anlässe aufgegriffen, um auch Schüler\*innen für diese Aspekte zu sensibilisieren. Bei einzelnen Unterrichtsthemen wird Gendergerechtigkeit explizit im Unterricht behandelt (siehe dazu die folgenden Konkretisierungen zu den Unterrichtsvorhaben).

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende fachliche Grundsätze:

- Der Englischunterricht fördert die Schüler\*innen im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schüler\*innen exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. Besuche (englischsprachiger) Theater- und Filmaufführungen u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in möglichst allen Phasen des Unterrichts durchgehend als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Um dem hohen Wert der Mündlichkeit auch im Bereich der Leistungsmessungen Rechnung zu tragen, ersetzen mündliche Prüfungen in Jgst. 9.2 und Q1.1 eine Klassenarbeit bzw. Klausur.

## 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten

Generell darf die Anzahl von vier Klassenarbeiten im Schuljahr nicht unterschritten werden. Klassenarbeiten können allerdings durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden, obligatorisch ist dies in Jgst. 9 (G8) bzw. Jgst. 10 (G9).

Unter **G8** werden in Kl. 5, 6 und 7 insgesamt 6 Klassenarbeiten von 45 Minuten geschrieben. In Kl. 8 werden aufgrund der Lernstandserhebungen 5 Arbeiten à 45 min gestellt, in Kl. 9 hat die Fachkonferenz beschlossen 4 Klassenarbeiten schreiben zu lassen. In Klasse 9 können die Klassenarbeiten zwischen 45 und 90 min dauern. Von der Fachkonferenz wird empfohlen, dass die Schüler\*innen in Klasse 9 sukzessive an die Klausurlänge in Jgst. EF (90 min) gewöhnt werden.

Unter **G9** gelten dieselben Vorgaben. In Jgst. 9 und 10 werden 4 Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben. Es wird nun eine sukzessive Steigerung der Klassenarbeitslänge in diesen beiden Jahrgangsstufen empfohlen. In der Regel haben Klassenarbeiten in Kl. 9 noch eine Dauer von 45 min, in Kl. 10 aber eine Dauer von 60 (bis 90) min.

Die Nutzung von Wörterbüchern in Klassenarbeiten beginnt in Kl. 9.2 (G8) bzw. Kl. 10.1 (G9). Es erfolgt im Unterricht eine Einführung in die Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern.

Versäumte Klassenarbeiten werden in der Regel nachgeschrieben. Die Fachlehrkraft setzt den Nachschreibtermin fest und informiert die betroffenen Schüler\*innen über Termin und Raum.

### Parallelarbeiten

Die erste Klassenarbeit in jedem Schuljahr soll von allen Klassen eines Jahrgangs möglichst parallel geschrieben werden. Sie hat damit eine verstärkte Diagnosefunktion für die Fachlehrkräfte der Jahrgangsstufe, die in diesem Rahmen zu Anfang eines Schuljahres Absprachen zu Inhalten und Arbeitsweisen des Schuljahres treffen sollten. Darüber hinaus wird empfohlen, wenn organisatorisch machbar, so oft wie möglich Parallelarbeiten zu schreiben, indem mindestens zwei Kolleg/-innen im Team gemeinsam Klassenarbeiten stellen. Begründungen für Parallelarbeiten sind die einhergehende Gewährleistung von Standardisierung, Vergleichbarkeit bzw. Transparenz und Qualitätssicherung (u.a. durch regelmäßige Absprachen über vorbereitende Unterrichtsinhalte). Gleichzeitig werden Arbeitsprozesse optimiert, z.B. durch das leichtere gemeinsame Finden von Material, z.B. bei ‚Mediation‘ oder Hör(seh)verstehensaufgaben. Außerdem ist auf diese Weise auch ein sparsamerer Umgang mit den u.a. von den Verlagen zur Verfügung gestellten Prüfungsmaterialien möglich.

### Mündliche Prüfungen als Ersatz für Klassenarbeiten

Im Jahrgang 9 (G8) bzw. Jahrgang 10 (G9) wird eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit durchgeführt. Dabei ersetzt die derzeitige mündliche Prüfung unter G8 die 1. Klassenarbeit im 2. Halbjahr und ist angebunden an Unit 2 des Lehrwerks Green Line zum Thema *world of work* (Fachkonferenzbeschluss vom 22.11.2012). Die mündliche Prüfung wird von den Fachlehrkräften des Jahrgangs

evaluiert, um aus der Evaluation Konsequenzen für die Gestaltung und Qualität der kommenden mündlichen Prüfungen zu ziehen. Die Evaluation wird auf der nächsten Fachkonferenz kurz vorgestellt.

Mündliche Prüfungen enthalten zu gleichen Anteilen die Bereiche ‚zusammenhängendes Sprechen‘ und ‚an Gesprächen teilnehmen‘. Die Bewertungskriterien werden den Schüler\*innen sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht. Die Fachkonferenz trifft Absprachen über die Organisation und den Ablauf der Prüfungen. Für mündliche Prüfungen ist eine Prüfungsdauer entsprechend der Vorgaben des Schulministeriums vorgesehen (siehe <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de> ). Mündliche Prüfungen finden als Gruppen- (i.d.R. maximal 3 SuS) oder Partnerprüfungen statt. Es wird für eine Synchronisation mit dem Termin- und Organisationsplan der Schule gesorgt. Nach Fachschaftsbeschluss werden mündliche Prüfungen immer von jeweils zwei Fachlehrkräften (der jeweiligen Fachlehrkraft der geprüften Klasse sowie einer weiteren Fachlehrkraft) durchgeführt.

Mündliche Prüfungen in anderen Jahrgängen der Sekundarstufe I sollen vorerst aufgrund des hohen Organisationsaufwandes für die Schule, insbesondere wegen des erhöhten Prüferinsatzes mit dem vermehrter Vertretungsunterricht verbunden ist, nicht durchgeführt werden.

### **Vereinbarungen zu Klassenarbeiten und Schriftlichen Übungen**

- Wichtig bei jeder Art von schriftlicher Überprüfung ist die Praktizierung von Transparenz, d.h. eine rechtzeitige Ankündigung (Minimum eine Woche vorher) und die Einübung von diversen Abfragemöglichkeiten bzw. Aufgabenarten (z.B. mündlich im Vorfeld eines Vokabelüberprüfungen).
- Die im Unterricht erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen werden in Klassenarbeiten mit mehreren Teilaufgaben abgeprüft. Schreiben ist verpflichtender Bestandteil jeder Klassenarbeit.
- Darüber hinaus wird mindestens eine weitere Kompetenz abgeprüft (Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Mediation). Jede der weiteren Kompetenzen wird im Laufe eines Schuljahrs mindestens einmal abgeprüft. Bestandteil jeder Klassenarbeit ist – bis zum Ende der Jgst. 9.1. (G8) bzw. Jgst. 10.1. (G9) – zudem die Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel, wobei hier immer grammatische Strukturen abgeprüft werden müssen.
- Die Überprüfung von Wortschatz ist nach Absprache der Fachschaft nur in den Jgst. 5 und 6 möglich, aber nicht verpflichtend. .
- Die Überprüfung der weiteren Kompetenzen (Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Mediation) kann laut Kernlehrplan G9 (2019) integriert oder isoliert erfolgen. Laut Fachkonferenzbeschluss erfolgt die Überprüfung von Mediation immer isoliert. Die Überprüfung von Leseverstehen muss in den Jgst. 5 und 6 isoliert erfolgen, ab Jgst. 8 wird zunehmend oft eine integrierte Überprüfung in Form eines „comprehension / summary tasks“ angesetzt. Die Überprüfung von Hör(seh)verstehen erfolgt i.d.R. isoliert. Ab Jgst. 9 kann sie im Rahmen einer Filmanalyseeinheit auch integriert erfolgen. .
- Bei isolierten Hör-(Seh-) bzw. Leseverstehensaufgaben dürfen Sprachfehler nicht negativ angerechnet werden, da Letztere nicht das Ziel bzw. den Schwerpunkt der abgefragten Kenntnisse darstellen. Es sind lediglich Verbesserungsvorschläge zu machen.
- Für die Aufgabenart ‚Mediation‘ wurden weitere Vereinbarungen getroffen:

- Bei der Sprachmittlungsrichtung Deutsch - Englisch sollten inhaltliche und englische (Sprach-) Fehler voll angestrichen werden.
- Bei der Sprachmittlungsrichtung Englisch - Deutsch sollen Inhalt bzw. Botschaft im Vordergrund stehen. Fehler im Deutschen werden zwar angestrichen, aber in die Wertung nur einbezogen, wenn daraus schwerwiegende Verständnisschwierigkeiten bzw. Sinnentstellungen resultieren.
- **Ab Kl. 9.2. (G8) bzw. Kl. 10 (G9)** werden in Klassenarbeiten verbindlich mindestens je zwei der folgenden Elemente von Oberstufenklausuren abgefragt: *comprehension, analysis, comment*, z.B. bei Songtextanalysen (als Vorbereitung auf Gedichtanalysen).
- Ab dem Schuljahr 2014/15 werden in mindestens vier Klassenarbeiten im Schuljahr in den Jgst. 6-8 alte Grammatikthemen wieder aufgegriffen und abgeprüft. Für Jgst. 9-10 wird dieses Vorgehen ebenfalls empfohlen, wobei hier die Überprüfung sprachlicher Mittel nur noch einen geringen Umfang der Gesamtleistung ausmachen darf (s.u.). Empfehlungen für Grammatikthemen, die wiederholt werden könnten, finden sich im Anhang.
- **Vokabeltests bzw. Wortschatzüberprüfungen** beinhalten Aufgabentypen wie ‚Eins-zu-eins‘-Übersetzungen (Deutsch-Englisch/ Englisch-Deutsch) und so genannte ‚kontextualisierte‘ Abfragen, z.B. in Form von Gegensatzpaaren, Synonymen, Einsetzübungen in Lückentexten, Bildung von englischen Sätzen mit dem gefragten Wort im sinnstiftenden Zusammenhang oder auch Worterklärungen bzw. Ausfüllen von Wortnetzen bzw. Mind Maps. Es gilt möglichst das Prinzip der Aufgabenmischung und -abwechslung. Dabei kann alles geprüft werden, was im Vokabelteil des Lehrwerkes zur jeweiligen Unit angegeben wird (so z.B. auch unregelmäßige Verbformen).

## Bewertungsverfahren

- Einstimmig wurde verabschiedet, dass in allen Jahrgangsstufen ein reines Punktsystem für die Bewertung einer Klassenarbeit benutzt wird. Auch bei einem Erwartungshorizont mit Punkteraster sollte eine kurze Rückmeldung mit Tipps für die weitere Optimierung erfolgen, u.a. zu fehlenden oder unklaren Inhaltsaspekten, Hinweise auf sprachliche Problemschwerpunkte (Diagnose) und mögliche Lerntipps (vgl. ähnliche Anmerkungen bei der Punktbewertung in Oberstufenklausuren).
- Ab Jgst. 7 wird im Bereich der Sprachrichtigkeit berücksichtigt, inwiefern Fehler Auswirkungen auf das Textverständnis haben. Zudem werden die Bereiche Inhalt, Textgestaltung und Ausdrucksvermögen (Wortschatz und Satzbau) berücksichtigt. Ein Raster für eine *mögliche* Bepunktung der Bereiche Inhalt und Sprache sowie eine Tabelle zur Bewertung der Sprachrichtigkeit findet sich im Anhang.
- Einstimmig wurde außerdem beschlossen, dass bei der Textproduktion die Gewichtung der Bereiche ‚Sprache‘ - ‚Inhalt‘ das Verhältnis ca. 60% zu 40% betragen soll (in Anlehnung an die Vorgehensweise in der Oberstufe).
- Der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der *Kommunikativen Textgestaltung* (KT) – als wichtigem Teilbereich des Bewertungsfeldes ‚Sprache‘ – wird ab Kl. 7 sukzessive im Unterricht angeleitet. Teilkriterien sind: Einhaltung der Aufgabenstellung und Textnorm, Stringenz und Struktur (Klarheit, Verknüpfungen, erkennbare thematische Abschnitte) und ökonomische Textgestaltung (keine Wiederholungen bzw. Umständlichkeiten). Dieser

Bereich wird in Kl. 7 und 8 im Textkommentar den Teilkriterien ‚Inhalt‘ bzw. ‚Ausdrucksvermögen‘ zugeordnet, ab Jgst. 9 wird er eigens ausgewiesen und bepunktet (separate Bewertungskategorie mit ca. 20%, SR und AV dann ebenfalls mit je ca. 20%).

- Im Bereich ‚Sprache‘ haben die Teilaspekte *Sprachrichtigkeit* und *Ausdrucksvermögen* (AV) gleiches Gewicht, d.h. von jeweils ca. 20% bzw. 30% der Textgesamtnote. Sie werden explizit ausgewiesen.
- Mündliche Prüfungen: „Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.“ (<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de>) Die Bewertungsrichtlinien folgen den Vorschlägen des Schulministeriums.<sup>1</sup>

### Gewichtung der Klassenarbeitsteile

- Laut Kernlehrplan G9 (2019, S. 41) kann die „Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit [...] isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.“ Dies gilt auch für den Lehrplan G8 (2007, S. 47): „Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.“
- Die Fachkonferenz beschließt auf dieser Grundlage, dass geschlossene Aufgaben in allen Jahrgangsstufen gestellt werden müssen. Sie dienen in besonderer Weise der isolierten Überprüfung der rezeptiven Fähigkeiten (Lese-, Hör- sowie Hör-/Sehverstehen). Eine isolierte Überprüfung von Hör(seh)verstehen und Mediation muss mindestens jeweils einmal in jeder Jahrgangsstufe erfolgen.
- Dieser Beschluss gilt ab dem Schuljahr 2014/15. Dabei ist allerdings zu beachten, dass der Anteil offener Aufgaben in den Jgst. 8-9 überwiegen muss. Dies ist auch für die Jgst. 7 zu empfehlen.
- Die zeitige Anleitung zur freien Textproduktion bleibt aber gewahrt und wird ab Kl. 5 umgesetzt.
- Vereinbarungen zur Gewichtung der Textproduktion:
  - Kl. 5: Notenanteil ca. 20%
  - Kl. 6: Notenanteil ca. 25%
  - Kl. 7: Notenanteil ca. 40%
  - Kl. 8: Notenanteil ca. 60%

<sup>1</sup> [https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI\\_Anlage\\_55.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf)

- Kl. 9 und 10: Notenanteil 70-80% (je nachdem, welche weitere Kompetenz isoliert abgeprüft wird).
- Es handelt sich um Richtwerte, von denen ggf. je nach Unterrichtssituation durchaus abgewichen werden kann. Die o.g. Prozentangaben für die jeweilige Stufe sind nicht von Beginn an ein absoluter Maßstab, sondern sollten zumindest im 2. Halbjahr, spätestens an dessen Ende erreicht sein. So sind z.B. zu Beginn der Klasse 7 auch noch Gewichtungen von ca. 30% oder 35% denkbar für einen sanfteren Übergang. Nach diesem Prinzip wird der Textanteil in Jgst. 8 bis 10 ebenfalls kontinuierlich gesteigert.

**Notenbildung/-abstufung bei Klassenarbeiten/Wortschatzüberprüfungen**

- In den nachstehenden Tabellen sind einstimmig verabschiedete Vereinbarungen zur Notenbildung bzw. (prozentualen) Abstufung bei Punktbewertung in **Klassenarbeiten und Vokabeltests** (Kl. 5 und 6) zu finden (Fachkonferenzbeschluss Herbst 2018):

<b>Sekundarstufe I</b>				
	1+	ab	95,8%	96
	1	ab	91,7%	92
	1-	ab	87,5%	88
	2+	ab	83,3%	83
	2	ab	79,2%	79
	2-	ab	75,0%	75
	3+	ab	70,8%	71
	3	ab	66,7%	67
	3-	ab	62,5%	63
	4+	ab	58,3%	58
	4	ab	54,2%	54
	4-	ab	50,0%	50
	5+	ab	41,7%	42
	5	ab	33,3%	33
	5-	ab	25,0%	25
	6			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				100

- Bei **Vokabeltests bzw. Wortschatzüberprüfungen** werden Rechtschreibfehler zu 50% gewichtet und zwar nur einmalig (d.h. nicht zwei R-Fehler innerhalb einer Vokabel abziehbar). Das bedeutet z.B. bei einem Punkt für ein Wortschatzitem nur einen halben Punkt weniger, wenn das Wort als solches noch klar erkennbar bzw. die Prämisse der Verständlichkeit in einem authentischen, muttersprachlichen Kontext gewährleistet wäre.

### **Bildung von Halbjahresnoten durch „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

- Wenn sich ein\*e Schüler\*in genau zwischen zwei Noten befindet, darf nicht „die Dokumentierbarkeit der Klassenarbeiten diesen eine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung verschaffen.“ (RL 1993, S. 181). In solch einem Fall sind die Fachlehrkräfte „gehalten, den ihnen eröffneten pädagogischen Freiraum zu nutzen“ (ibid.).
- Die im Anhang befindliche Tabelle gibt eine Orientierung für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit. Sie ist nicht als Grundlage für eine mathematische Berechnung der SoMi-Noten misszuverstehen. Sie gibt Auskunft darüber, welche Aspekte im Bereich der Sonstigen Mitarbeit in die Bewertung einzubeziehen sind. Die Gewichtung der einzelnen Aspekte ist abhängig von den jeweiligen Methoden und Sozialformen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

### **Bewertung von Lernstandserhebungen**

- Allgemein gilt laut KLP ‚G8‘ (S. 46): „Während die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert besitzen, dürfen die Ergebnisse der Lernstandserhebungen lediglich ergänzend und in angemessener Form Berücksichtigung finden.“
- Die Lehrkräfte können die Testergebnisse bei Schüler\*innen, deren Leistungen zwischen zwei Zensuren stehen, im Rahmen der Leistungsbewertung berücksichtigen. Dabei wird die Lernstandserhebung nicht als Klassenarbeit gewertet, sondern unter angemessener Berücksichtigung - der bisher erbrachten Leistungen der Schüler\*innen im Unterricht, - der Bewertung der Aufgabenschwierigkeiten vor dem Hintergrund des erteilten Unterrichts, - den von der Klasse oder der Lerngruppe bei den Lernstandserhebungen erzielten Ergebnissen. Der Bewertung der Lernstandserhebungen werden die folgenden Kategorien zu Grunde gelegt:
  - a) Die Ergebnisse übertreffen die bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.
  - b) Die Ergebnisse entsprechen den bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.
  - c) Die Ergebnisse liegen unterhalb der bisher im Rahmen der Leistungsüberprüfung erbrachten Leistungen der Schülerin oder des Schülers.

Bei der Festlegung der Zeugnisnote werden bei der Entscheidung zwischen zwei Notenstufen Ergebnisse der Kategorie a) positiv und Ergebnisse der Kategorie c) negativ berücksichtigt.

*Siehe RdErl. d. MSW v. 20.12.2006 - 521-6.01.04-46815:*

*[http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat\\_2006/Erlass\\_Lernstand\\_ber\\_03\\_07.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2006/Erlass_Lernstand_ber_03_07.pdf)*

## 2.4. Lehr- und Lernmittel

In der Jgst. der Sek I wird von den G8-Schüler\*innen das Lehrwerk Access G8 von Cornelsen verwendet. Die G9 Jahrgänge verwenden das Lehrwerk Access G9 von Cornelsen. Die Umstellung erfolgt für die Schüler\*innen der Jgst. 5 zum 2. Halbjahr des Schuljahrs 2019/20, für die Schüler\*innen der Jgst. 6 am Ende des Schuljahres 2019/20.

Die Schüler\*innen bekommen die Lehrbücher von der Schule gestellt, schaffen aber im Eigenanteil in den Jgst. 5-8 zusätzlich die *Workbooks* an.

Zusätzlich steht in der Sek I i.d.R. die Anschaffung von Lektüren in den Jgst. 8 und 9 an.



### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Teilnahme an Wettbewerben (siehe Schulprogramm)

In der Sek I erhalten die Schüler\*innen aller Jgst. die Möglichkeit am Wettbewerb **Big Challenge** teilzunehmen, der einmal jährlich an der Schule durchgeführt wird. Ältere Schüler\*innen haben zudem die Möglichkeit am **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** teilzunehmen. Vor allem leistungsstarke Schüler\*innen können hier besonders gefördert werden.

#### Erwerb des *Cambridge Certificate* (siehe Schulprogramm)

Die Oberstufe, insbesondere die Jgst. Q1, erhält darüber hinaus das Angebot das **Cambridge Certificate** zu erlangen. Im Rahmen einer AG werden interessierte Schüler\*innen auf die Prüfung vorbereitet und beratend begleitet. Seit dem Schuljahr 2019/20 erfolgt die Leitung der AG durch die VHS Dülmen als Kooperationspartner. Die Fachschaft Englisch organisiert und koordiniert das Angebot und den Ablauf.

#### Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule erhalten die Schüler\*innen der Jgst. 7 das Angebot an einer 5-tägigen **Englandfahrt** teilzunehmen. Die Schüler\*innen fahren nach Eastbourne und sind dort (i.d.R. zu zweit) in englischen Gastfamilien untergebracht. Auf der Eastbournefahrt lernen sie die Stadt Eastbourne und ihre Umgebung kennen und fahren für einen Tag nach London, wo sie die britische Hauptstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten besuchen. Die Fahrt soll in besonderer Weise nicht nur die Sprachkompetenzen der Schüler\*innen, sondern das interkulturelle Lernen fördern.

Im Rahmen der **LK-Fahrten** in der Jgst. Q2 besteht für den Englisch-LK auf der Fahrtschiene zudem die Möglichkeit einer Fahrt ins englischsprachige Ausland bzw. mit sprachlich bzw. fachthematisch angebundenem Kulturprogramm.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums auf einer Fachkonferenz bzw. Dienstbesprechung. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines Schuljahres getroffen.

Die mündlichen Prüfungen in Jgst. 9 (G8) / 10 (G9) sowie Q1 und die Lernstandserhebungen in Jgst. 8 werden von den durchführenden Fachlehrkräften jährlich evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation werden im Rahmen einer Fachkonferenz bzw. Dienstbesprechung vorgestellt und diskutiert.

## 5. Anhang

### 5.1. Bewertung der Sprachrichtigkeit in den Jgst. 7-10

#### Korrekturtabelle

Die Verteilung der Punkte orientiert sich an den Prozentsätzen für die Verteilung der Noten nach der im Konzept für die Jgst. 7-10 aufgeführten Tabelle. Die Tabelle dient zu einer einheitlichen Fehlerbewertung durch die Kolleg\*innen. Die Kriterien sollten den Schüler\*innen transparent gemacht werden.

Bewertung in sechs Stufen / Gesamtpunktzahl	5	10	12	14	16	18
Du hast einen sehr flüssig lesbaren, sehr gut verständlichen Text geschrieben. Der Text ist im Bereich der Wortwahl, der Grammatik sowie der Rechtschreibung und Zeichensetzung weitgehend fehlerfrei. Vereinzelt auftretende Fehler sind auf einen komplexen und differenzierten Ausdruck, nicht aber auf Unkenntnis von Regeln zurückzuführen.	5	10	11-12	13-14	15-16	17-18
Du hast einen flüssig lesbaren, gut verständlichen Text geschrieben. Es treten zwar Fehler im Bereich der Wortwahl, der Grammatik sowie der Rechtschreibung und Zeichensetzung auf, doch erschweren diese nicht das Verständnis und sind zu einem großen Teil auf einen komplexen und differenzierten Ausdruck zurückzuführen.	4	8-9	9-10	11-12	12-14	14-16
Du hast einen überwiegend flüssig lesbaren Text geschrieben. Es finden sich aber vermehrt Fehler im Bereich der Wortwahl, der Grammatik sowie der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Diese weisen zum Teil auf die Unkenntnis von Regeln hin und beeinträchtigen vereinzelt das Textverständnis.	3	6-7	7-8	8-10	10-11	11-13
Das flüssige Lesen des Textes sowie das Textverständnis werden durch viele Fehler im Bereich der Wortwahl, der Grammatik sowie der Rechtschreibung und Zeichensetzung beeinträchtigt. Die Fehler weisen auf die Unkenntnis von (zum Teil grundlegenden) Regeln hin und treten gehäuft auch bei einfachen Strukturen und bei einfachem Ausdruck auf.	2	4-5	5-6	6-7	7-9	8-10
Durch zahlreiche grobe Fehler im Bereich der Wortwahl, der Grammatik sowie der Rechtschreibung und Zeichensetzung wird der Lesefluss und z.T. die Verständlichkeit stark eingeschränkt. Fehler treten schon bei äußerst einfachen Strukturen und im Basiswortschatz auf. Sie weisen darauf hin, dass zahlreiche grundlegende Regeln nicht beherrscht werden.	1	1-3	2-4	2-5	2-6	2-7
Es finden sich zahlreiche, gravierende Normverstöße im gesamten Text. In nahezu jedem Satz finden sich Verstöße gegen Sprachregeln bzw. Fehler im Wortgebrauch. Das Lesen und das Verständnis des Textes werden auf diese Weise erheblich eingeschränkt und verursachen Missverständnisse.	0	0	0-1	0-1	0-2	0-2

## Modell für einen KA-Bewertungsbogen für die Jgst. 8

Formulierungen für die Bewertung der Bereiche Inhalt / Textgestaltung sowie Ausdruck orientieren sich an der Aufgabenstellung. Im Bereich Ausdrucksvermögen können die Anforderungen mittels eines kurzen Textes genauer benannt werden.

Bereich	Aufgabe	Maximale Punktzahl pro Aufgabe	Erreichte Punktzahl pro Aufgabe	Erreichte Punktzahl pro Bereich
<b>Reading</b>	<i>Reading (Listening / Mediation)</i>	<b>10</b>		/ 10
<b>Grammar</b>	<i>Grammar exercise 1</i>	<b>8</b>		<b>/ 16</b>
	<i>Grammar exercise 2</i>	<b>8</b>		
<b>Writing</b>	<b>Inhalt und Textgestaltung</b> <i>Der / Die Schüler*in schreibt einen verständlichen, glaubwürdigen und einfallsreichen Dialog, in dem er / sie Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zwischen New York und Dülmen sowie zwischen Schulen und Teenagerinteressen in den USA und Deutschland anspricht. (Er / sie strukturiert den Dialog sinnvoll („roter Faden“ / Zusammenhang zwischen Sätzen und Aussagen, Gesamtaufbau) und verwendet eine einem Dialog angemessene äußere Form.)</i>	16		<b>/ 40</b>
	<b>Sprache: Ausdruck</b> <b>Wortschatz:</b> <i>Der / Die Schüler*in benutzt einen abwechslungsreichen und präzise treffenden Wortschatz sowie einen informell-persönlichen Stil (z.B. „short forms“), der einem Gespräch unter Schüler/innen angemessen ist. Er / Sie weist Wortschatzkenntnisse aus dem Bereich „New York“ und „School in the USA and Germany“ nach.</i> <b>Satzbau:</b> <i>Er / Sie verwendet einen gut verständlichen, variablen Satzbau (Parataxe und Hypotaxe, Aktiv und Passiv, Infinitiv-Konstruktionen), insbesondere verschiedene Frageformen.</i>	<b>12 (6+6)</b>		
	<b>Sprache: Sprachrichtigkeit</b>	<b>12</b>		
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>/ 66 Punkte</b>		

## 5.2. „Spiralcurriculum“

### Wiederholung von altem Stoff und Überprüfung in Klassenarbeiten

Die folgende Übersicht stellt nur eine Empfehlung dar.

In Klasse	Bezug zum Lehrwerk der Jahrgangsstufe / Vorbereitung auf...	Wiederholungsempfehlung
<b>Klasse 5</b>	Alle Units Klasse 5	Ab der zweiten Klassenarbeit werden Themen der vorhergehenden Arbeit(en) wiederholt und erneut überprüft. Je nach Klasse und Bedarf können Wiederholungen variieren.
<b>Klasse 6</b>	Unit 1: Simple present Unit 2: past progressive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzbau: there is / are</li> <li>• Word order: statements – place before time + questions</li> <li>• Unterschied simple present – present progressive</li> <li>• s-genitive</li> </ul>
<b>Klasse 7</b>	Unit 2: substitute forms of the modals Unit 5: the passive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modals – must, can, need</li> <li>• Tenses im Aktiv fürs Passiv wiederholen (simple present, simple past, present perfect, will future)</li> <li>• Sentence order, esp. in questions</li> <li>• Much / many, countable, uncountable</li> </ul>
<b>Klasse 8</b>	Unit 1 (Unit 6 Klasse 7): indirect speech with and without tense shift Unit 5: defining and non-defining relative clauses	<ul style="list-style-type: none"> <li>• definite article - abstract nouns</li> <li>• tenses</li> <li>• conditionals</li> <li>• relative clauses / contact clauses</li> <li>• Kompetenzen für die LSE</li> </ul>
<b>Klasse 9</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• definite articles</li> <li>• Relative clauses – contact clauses – defining / non-defining</li> <li>• Adverbs – adjectives, comparatives, superlatives</li> <li>• much / many, uncountable, countable nouns</li> <li>• passive in all tenses</li> </ul>

### 5.3. Bewertung der Sonstigen Mitarbeit

Teilaspekt	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
<b>Aufmerksamkeit</b>	immer sehr aufmerksam	immer aufmerksam	meist aufmerksam	gelegentlich unaufmerksam	oft unaufmerksam	
<b>Beteiligung am Unterrichtsgespräch</b>	nimmt sehr kontinuierlich teil	nimmt regelmäßig teil und bringt neue Ideen ein	nimmt regelmäßig teil	nimmt selten teil	nimmt nie unaufgefordert teil	sogar nach Aufforderung keinerlei aktive Teilnahme
<b>Qualität der Beiträge</b>	geht aktiv und umfangreich auf andere ein / entwickelt überzeugende Argumente und bezieht sie aufeinander / begründet Standpunkte schlüssig	geht aktiv auf andere ein/ entwickelt Argumente und bezieht sie aufeinander/ kann Standpunkte begründen	geht in der Regel auf andere ein/ entwickelt Argumente und Begründungen	geht ab und zu auf andere ein/ Begründungen nur im Ansatz erkennbar	geht nicht auf andere ein/ keine Argumentation erkennbar	
<b>Eigeninitiative und Selbstständigkeit</b>	beginnt umgehend und organisiert mit der Arbeit/ arbeitet ausdauernd und ernsthaft/ stellt weiterführende Fragen und entwickelt Problemlösungen	beginnt umgehend mit der Arbeit/ arbeitet ausdauernd und ernsthaft/ stellt weiterführende Fragen	beginnt umgehend mit der Arbeit/ fragt, wenn es notwendig ist/ arbeitet die meiste Zeit ernsthaft	arbeitet nur nach Aufforderung/ fragt nur selten nach benötigter Hilfe	hat Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen/ fragt nicht nach Hilfe/ holt Rückstand nach Abwesenheit nicht selbstständig auf	keinerlei Initiative
<b>Hausaufgaben</b>	immer vollständig und sehr ausführlich	immer vollständig teilweise inkl. Zusatzaufgaben	normalerweise vollständig	meist vollständig	meist unvollständig	immer unvollständig bzw. nicht vorhanden
<b>Materialien/ Arbeitsorganisation</b>	immer vorhanden und äußerst strukturiert	immer vorhanden und gut sortiert (d.h. sofort nutzbar)	in der Regel vorhanden und sortiert	normalerweise vorhanden, aber schlecht sortiert	oft nicht vollständig dabei und/oder unsortiert	selten vollständig, unsortiert
<b>Partner- und Gruppenarbeit</b>	arbeitet kooperativ und kommunikationsfördernd; übernimmt Verantwortung für die Gruppenarbeit	arbeitet kooperativ und übernimmt Verantwortung für die Gruppenarbeit	arbeitet kooperativ und bringt sich ergebnisorientiert ein	bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht	erschwert den Arbeitsprozess der Gruppe	verweigert die Teilnahme am Arbeitsprozess
<b>Präsentationen</b>	präsentiert seine Arbeit auf interessante und für alle verständliche Weise unter sicherer Verwendung fachlicher Begriffe	präsentiert seine Arbeit auf interessante und für alle verständliche Weise	kann seine Arbeit angemessen präsentieren	kann seine Arbeit oft nur fehlerhaft präsentieren	ist meist nicht in der Lage, seine Arbeit zu präsentieren	kann keine Ergebnisse vorweisen
<b>sprachliche Qualität der Beiträge</b>	Wortschatz, Grammatik und Orthografie werden (weitgehend) frei von Verstößen und differenziert verwendet.	Vereinzel treten falsche Wortwahl und Verstöße gegen die Regeln der Grammatik auf. Das Verständnis wird (i.d.R.) nicht erschwert.			(Zahlreiche) Fehler erschweren das inhaltliche Verständnis.	

## 5.4. Vereinbarungen zum Distanzlernen

Die Fachgruppe Englisch orientiert sich im Distanzlernen an den Vorgaben des übergeordneten schulischen Konzeptes zum Distanzlernen. Dies gilt insbesondere für den Bereich der **Feedbackvereinbarungen** (3.1.4.). Die Fachschaft vereinbart darüber hinaus, dass die Abgabefrist von Wochenplanaufgaben ggf. verkürzt werden kann, wenn Aufgaben aufeinander aufbauen und ein Feedback durch die Lehrkraft für die Schüler\*innen wichtig ist, um die Aufgaben der nächsten Woche bearbeiten zu können. In einem solchen Fall ist eine verkürzte Abgabezeit notwendig, um der Lehrkraft ausreichend Zeit für Korrektur und Feedback einzuräumen.

Hinsichtlich der **Leistungsbewertung** vereinbart die Fachschaft darüber hinaus, in der **Sekundarstufe I** eingereichte Aufgaben und Arbeiten nicht mit Schulnoten, sondern mit einer Tendenzbewertung mittels der Symbole ++/+/0/-. Lehrer\*innen sollten dabei berücksichtigen, wie hoch der Grad der Selbstständigkeit einer Schülerarbeit einzuschätzen ist. In Videokonferenzen soll es nur eine Positivwertung hinsichtlich der Mitarbeit der Schüler\*innen geben, da nicht auszuschließen ist, dass einige Schüler\*innen schlechtere technische oder räumliche Voraussetzungen haben bzw. sich nicht trauen in diesem für sie neuen Medium in gleicher Weise wie im schulischen Unterricht mitzuarbeiten. Positive Leistungen sollen aber in jedem Fall gewürdigt werden.

Produkte, die im Englischunterricht eine besondere Rolle im Distanzlernen spielen können, sind dabei z.B. das Erstellen eines *Reading Logs*, das Erstellen von Lernvideos oder Audioaufnahmen, die z.B. mit der App *biparcours* hochgeladen werden können.